

100000 Bäume fürs Klima

14.11.2009 05:20 Uhr

Von Joshena Dießenbacher



ALFA

Mit einer Schaufel und Gummistiefeln ausgestattet, kniet Clara über einem kleinen Loch im Waldboden. Um sie herum Sträucher und Dickicht, es ist noch ein bisschen nass vom Regen im Haunstetter Stadtwald. Hier wird die zwölfjährige Clara Slawik das kleine Linden-Bäumchen pflanzen, das sie in der Hand hält, hier wird sie ein Zeichen setzen. Sie will gegen den Klimawandel kämpfen. Wenn sie von Treibhausgasen und Kohlenstoffdioxid-Konzentrationen spricht, leuchten ihre Augen vor Überzeugung und sie klingt wie eine Fachfrau.

Am Donnerstag gab sie zusammen mit 100 Schülern aus vielen Augsburger Schulen ein Versprechen ab: Bis Ende 2011 sollen 100 000 Bäume für's Klima gepflanzt werden. Um das zu schaffen, will Clara vor Schulklassen für die Aktion werben.

„Es geht um unsere Zukunft“, mahnt Clara Slawik bei ihrem Vortrag. Bürgermeister Peter Grab ist beeindruckt, wie das Mädchen über so viele Klima-Fakten referieren kann, ohne auf das Blatt zu sehen. Das kann Clara so gut, weil sie eine von Augsburgs 15 Schüler-Klimabotschaftern ist. Sie wurden von der Organisation Plant-for-the-Planet gecoacht, um vor Schulklassen über den Klimawandel zu sprechen. Clara hat schon in sieben deutschen Städten Präsentationen gehalten.

In den Augsburger Wäldern wollen die Schüler 40 000 Bäume pflanzen - das braucht viele helfende Hände. Die anderen 60 000 Bäume sollen in Entwicklungsländern gepflanzt werden. „Da ist es heiß und die Bäume wachsen schneller. Dafür müssen wir aber erst mal alle zusammenhelfen und Geld sammeln oder selber spenden“, sagt Alexandra (11), während sie das Loch für das nächste Bäumchen gräbt. Einen Waffelverkauf an ihrer Schule hat sie schon organisiert, andere Aktionen sind in Planung. Und das alles macht sie, obwohl sie im Gymnasium so viel lernen muss. „Ich will was dagegen tun, dass täglich Tier- und Pflanzenarten aussterben. Und wenn die Erwachsenen nichts tun, müssen wir das machen.“

Förster Christian Ripperger (31) vom städtischen Forstamt hat einiges zu tun, um allen 100 Schülern zu zeigen, wie man Bäume pflanzt. Aber er ist von der Aktion überzeugt und arbeitet gern mit den Kindern zusammen. „Das ist eine super Sache.“

Vom Forstamt stammen auch die Bäumchen, die in sieben Revieren gepflanzt werden sollen. Schulen, die sich an der Aktion beteiligen wollen, wird Ripperger anleiten und begleiten.

Der Initiator der bundesweiten Schüleraktion ist übrigens auch erst zwölf Jahre alt. Er heißt Felix Finkbeiner, kommt aus München und ist schon fast so beschäftigt wie ein Politiker: Mal steht er neben der ehemaligen Entwicklungshilfeministerin, mal diskutiert er angeregt mit Al Gore. Oder er schüttelt Hände mit dem Prinzen Albert von Monaco und Hassan von Jordanien. Alexandra und Clara sind begeistert von seinem Engagement und geben wie Felix ihr Bestes - für ihre Zukunft und gegen den Klimawandel.

Informationen zu diesem Projekt gibt es im Internet unter www.augsburg.plant-for-the-planet.org.